1.N. 169. 240

Wien am 12. Dezember 1916

Aufgabe-Schein.

Gegenstand: ..... Nr. .....

an .....

in .....

D. S. Nr. 5. Deutsch (Auflage 1915)

Wert		Gewicht		Nachnahme		Gebühr	
K	h	kg	g	K	h	K	h

WIEN 7 13.XII.16 – 7 * 4b *

Korrektur des Gedichtbandes

für den Setzer ist dem Gedicht

te 8 ff) beigeschlossen samt

hrift für ein Mündchen" (Seite 45

daß dort die Zeilenlänge fast

t als die längste Zeile dieses

andes, es scheint also ein tech-

... – Es ~~wird am besten sein~~ müßte also wohl

werden und zwar genau so wie es

folgt, der Fall war.

Seite 25

ältigen" gilt ebenfalls die

die Art der Zeilenumbrüche.

, die Pentameter dürfen dagegen

Bezüglich der Orthographie, die scheinbar inkonsequent durchgeführt ist, wäre zu bemerken, daß im Gedicht „Gebet an die

(r.b.)

Wien am 12. Dezember 1916

Sehr geehrter Herr Wolff!

Beiliegend erhalten Sie die Korrektur des Gedichtbandes zurück.

Eine besondere Anweisung für den Setzer ist dem Gedicht „Abenteurer der Arbeit" (Seite 8 ff) beigegeben samt der ersten Druckvorlage.

Was den Satz von „Grabschrift für ein Kindchen" (Seite 45 anlangt, wundere ich mich, daß dort die Zeilenlänge fast um einen Zentimeter größer ist als die längste Zeile dieses und auch des vorjährigen Bandes, es scheint also ein technisches Versehen vorzuliegen. – Es wird am besten sein, die Verszeilen zu umbrechen (und zwar genau so wie es in der Druckvorlage, die mitfolgt, der Fall war.

Für das Gedicht „Den Zwiespältigen" (Seite 25 gilt ebenfalls die Druckvorlage als Muster für die Art der Zeilenumbrüche. Die Hexameter sollen gebrochen, die Pentameter dürfen dagegen nicht gebrochen werden.

Bezüglich der Orthographie, die scheinbar inkonsequent durchgeführt ist, wäre zu bemerken, daß im Gedicht „Gebet an die

(v.b.)

Sonne von Gibeon' alle th der alten Rechtschreibung beibehalten
wurden, an den übrigen Stellen dort, wo ein einzelnes Wort wie etwa
„Ahnenwerthes" im Gedicht „Bekenntnis" besonders charakterisiert
werde soll.

Indem ich um eine zweite Korrektur bitte, verbleibe ich
in ergebenster Hochachtung

Leopold Ziegler

STADTBIBLIOTHEK

Sonst nur dort, wo